

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Rat für
Sanierung im
Milchwerk** **S. 3**

**Leichtbauhalle:
Erste Flüchtlinge
eingezogen** **S. 3**

**Interaktive
Schulbibliothek
am »FHG«** **S. 6**

**Vereine für
Adventsaktion
gesucht** **S. 7**

**IG Hegauwind
ist einen Schritt
weiter** **S. 9**

Mit
Stein am Rhein

28. OKTOBER 2015

WOCHE 44

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

In Not geraten

Die Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße ist nach einer umfangreichen Sanierung am gestrigen Dienstag offiziell wieder in Betrieb genommen worden. Auf einem Vororttermin informierten Bürgermeisterin Monika Laule und Reiner Labuske, Leiter des Gebäudemanagements, darüber, dass die ersten Bewohner bereits am 1. November ihre neuen Unterkünfte beziehen werden. In den Zeiten der Flüchtlingswelle, die derzeit über das WOCHENBLATT-Land schwappt, ist das ein wichtiges Zeichen: Denn auch in Deutschland gibt es Menschen in Not.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Menschenwürdiges Umfeld für Obdachlose

Sanierung der Unterkunft in der Schlesierstraße ist abgeschlossen / Kosten: 965.000 Euro

Radolfzell (gü). In Radolfzell gibt es keine Obdachlosen, die auf der Straße ihr Dasein fristen müssen. Grund dafür sind stadteigene Wohnungen und Häuser, in denen sozialbedürftige Menschen vorübergehend leben können. Damit das auch in Zukunft so bleibt, hat sich der Radolfzeller Gemeinderat bereits im April 2014 für eine Sanierung der Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße ausgesprochen. Seit dem gestrigen Dienstag sind die Arbeiten an einem der vier Mehrfamilienhäuser nun abgeschlossen, und das Obdachlosenwohnheim konnte seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Wie Bürgermeisterin Monika Laule und Reiner Labuske, Leiter des Gebäudemanagements, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten, sollen die ersten Bewohner bereits Anfang Dezember in das Gebäude einziehen. »Wir haben eine soziale Verantwortung, und die nehmen wir wahr. Radolfzell setzt mit der Sanierung der ersten von vier Obdachlo-



Eine offizielle Schlüsselübergabe gab es nicht: Dafür pflanzten Siegfried Stier und Ute Teige vom Architekturbüro »Stier«, Bürgermeisterin Monika Laule, Reiner Labuske, Leiter des Gebäudemanagements, und Oberbürgermeister Martin Staab gemeinsam mit den beteiligten Fachleuten einen Baum in der frisch sanierten Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße.

senunterkünfte ein Zeichen«, sagte Oberbürgermeister Martin Staab. Keine Zentralheizung, keine zentrale Warmwasserversorgung, undichte Fenster, keine entsprechende Dämmung, ge-

heizt wurde mit Holz und Kohle – Bürgermeisterin Laule bezeichnete die Obdachlosenunterkünfte in der Schlesierstraße als »nicht mehr menschenwürdig«. »Hier führte kein Weg an einer Modernisierung vorbei«,

sagte sie gegenüber der örtlichen Presse. Insgesamt sollen vier Gebäude – die Mehrfamilienhäuser in der Schlesierstraße 18 bis 24 – saniert werden. Die Modernisierungsarbeiten umfassen neben einer Dämmung, neuen Fenstern und Türen, neuen Sanitäranlagen und einem zentralen Heizungs- und Belüftungssystem auch eine komplette Erneuerung der Elektrik. Welche Bedeutung die Stadt der Sanierung der Unterkünfte zukommen lässt, verdeutlicht Integrationsbeauftragter Günter Wenger: »Wir versuchen hier, in Not geratenen Menschen vorübergehend ein Dach über dem Kopf zu geben.«

Insgesamt sind in den vier Gebäuden in der Schlesierstraße 75 Menschen untergebracht. »Vor zwei Jahren waren es lediglich 50 Personen«, so Wenger weiter. Einen Schlüssel für die Verteilung der Wohnungen gebe es nach Angaben Wengers hingegen nicht. »Im Durchschnitt erhalten obdachlose Menschen hier dennoch 25

Quadratmeter pro Person«, betonte Laule. Doch nicht nur aus sozialer Sicht war die Sanierung der Obdachlosenunterkunft ein Glücksgriff für die Stadt – auch energetisch kann sich das Projekt sehen lassen. Denn von den 965.000 Euro Gesamtkosten wurden 165.000 Euro von der vom Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz ins Leben gerufenen Aktion »Klimaschutz in sozialen und öffentlichen Einrichtungen« bezuschusst. »Diese Bezuschussung war nur möglich, weil wir die CO₂-Bilanz des Gebäudes um 80 Prozent verringern konnten«, erklärte Labuske. Angesprochen auf die derzeit prekäre Flüchtlingssituation, die über das WOCHENBLATT-Land schwappt, betonte Staab, dass ein bis zwei Wohnungen dem Landkreis als Anschlussunterkünfte angeboten werden. »Diese Menschen müssen dann aber gut hierher passen, damit wir eine gute Sozialstruktur bekommen«, so der Radolfzeller Rathauschef weiter.

Kurioses ab Dezember

Kabinetts soll am Christkindlemarkt eröffnen

Radolfzell (gü). Wie Bürgermeisterin Monika Laule in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses verriet, wird das neue Kuriositätenkabinetts parallel mit dem diesjährigen Christkindlemarkt am 5. Dezember eröffnet. Wie Katharina Maier bereits im Oktober gegenüber dem Gremium erklärte, soll das Stadtmuseum in naher Zukunft um ein Radolfzeller Kuriositätenkabinetts erweitert werden (das WOCHENBLATT

berichtete). »Mit dem Kuriositätenkabinetts als Anziehungsmagneten für Besucher, in erster Linie für Radolfzeller, soll der bisher für die »Spitzweg«-Ausstellung genutzte Raum umgestaltet werden«, erklärte die Leiterin der Stadtgeschichte. Als Aufhänger des Kabinetts soll der kleine »Seehas« aus den archäologischen Ausgrabungen beim Österreichischen Schlösschen dienen. Als weitere Kuriositäten sollen

ein »höllisches« Werbeplakat aus der Brauerei »Hölle«, eine mumifizierte Katze und Türgriffe vom Café »Achterdeck« sowie Knochensammlungen vom Mühlbach dienen. Neben dem neuen Kuriositätenkabinetts soll zudem das Erkerzimmer als Trauzimmer umgestaltet werden. Des weiteren sollen drei »Spitzweg«-Bilder im Wechsel im dafür umgestalteten »Spitzweg-Scheffel«-Separee ausgestellt werden.

Dirigentenkurs kommt 2016

Radolfzell (gü). In seiner jüngsten Sitzung hat der Kulturausschuss der Erweiterung der Sommerakademie um einen Dirigentenkurs zugestimmt. Die Teilnehmer werden bereits 2016 in den Genuss des neuen Angebotes kommen. Die Kosten hierfür belaufen sich nach Angaben von Bürgermeisterin Monika Laule auf 9.500 Euro. Die Stadt konnte dabei die Südwestdeutsche Philharmonie als Kooperationspartner gewinnen.

Seite sperren!

Offener Brief von MdL Lehmann

Radolfzell (gü). Der Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann macht gegen die facebook-Seite »Asylantenheim Radolfzell, nein danke« mobil. In einem offenen Brief erklärte er: »Ich möchte auf die facebook-Seite hinweisen, die seit mehreren Wochen versucht, durch gezielte Streuung von Unwahrheiten und zum Teil rechtsradikaler Parolen Drohkulisse aufzubauen. Die Aktivitäten der Betreiber beschrän-

ken sich dabei nicht nur auf facebook, sondern ragen darüber hinaus, wie Flugblätter belegen. Des Weiteren gibt es Hinweise darauf, dass sie von Neonazis aus der Region betrieben wird.« Daher möchte er die facebook Deutschland GmbH auffordern, die Seite zu sperren. »Das Internet darf kein rechtsfreier Raum sein, in dem Fremdenfeindlichkeit unkontrolliert Verbreitung finden«, so Lehmann weiter.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

2. OKTOBERFEST BEI TOYOTA BACH

Am kommenden Wochenende lädt das Singener Toyota-Autohaus Bach zum 2. Mal zum Oktoberfest ein. Natürlich im runden Zirkuszelt und an zwei Abenden mit der Oktoberfestband »Die Grafenberger«. Mit dem Fest kann das Unternehmen gleich drei Jubiläen verbinden, nämlich die Gründung vor 60 Jahren, den Händlervertrag mit Toyota seit 40 Jahren und die Ansiedlung in Singen vor 20 Jahren. Gefeierte wird auch der Start als Vetreterung als Fiat-Nutzfahrzeughändler. Mehr dazu auf der Seite 15 dieser Ausgabe.



»MALER WALTER« SETZT MASSSTÄBE

Früher standen die klassischen Maler- und Tapezierarbeiten im Malerhandwerk im Vordergrund – heute werden immer mehr ganzheitliche Konzepte gewünscht. Beim Nenzinger Betrieb »Maler Walter«, der dieses Jahr sein 35-jähriges Jubiläum feiert, sind die Kunden dabei bestens aufgehoben. Für Inhaber Frank Walter hat die Zufriedenheit seiner Kunden höchste Priorität. Unter dem Motto »Ihr Zuhause in guten Händen« bietet er mit seinem Team ein Rundumpaket für Wohnungs- und Hausbesitzer an. Mehr dazu auf den Seiten 12 und 13.

Am 30. Oktober
ist Weltspartag.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Singen-Radolfzell



Das Milchwerk wird im Zuge von Sanierungsarbeiten im Sommer 2016 für elf Wochen geschlossen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 645.000 Euro. swb-Bild: gü

Das Milchwerk aufpäppeln

Ausschuss stimmt Umbaumaßnahmen zu

Radolfzell (gü). Das Milchwerk erhält seine dringend notwendige Renovierung. Das beschloss der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Dienstag mit großer Mehrheit. »Eine der Hauptzielsetzungen ist es, durch die Umbaumaßnahmen den großen und den kleinen Saal parallel nutzen zu können«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule. Dies sei derzeit aufgrund der Akustik nicht möglich.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen wird das Milchwerk im Sommer 2016 für elf Wochen geschlossen. Denn im Zuge der Umbaumaßnahmen soll das Foyer auch mit einem neuen Bodenbelag versehen werden. 230.000 Euro stehen dafür als Ergebnis eines Gerichtsverfahrens zur Verfügung. Hinzu kommen nochmals 415.000 Euro, die für weitere Sanierungsarbeiten verwendet werden sollen (das WOCHENBLATT berichtete). Diese umfassen einen barrierefreien Zugang am Haupteingang in Form einer 43 Meter langen Rampe und eine komplette Neugestaltung des Foyers. »Damit soll vor allem die Aufenthaltsqualität des Foyers gesteigert werden«, sagte Eberhard Schlag vom Atelier »Brückner«.

Der Experte betonte zudem, dass man bei allen Arbeiten stets darauf achte, die industrielle Geschichte des Gebäudes zu beachten, denn darin liege der Charme des Milchwerks. Trotz der mehrheitlichen Zustimmung zeigten sich nicht alle Ausschussmitglieder mit den Umbaumaßnahmen zufrieden. Vor allem die Kosten waren dem ein oder anderen ein Dorn im Auge. »Der letzte Umbau ist noch nicht so lange her und wir müssen schon wieder nachbessern«, sagte Dietmar Baumgartner von den FW. Josef Reckziegel von der FDP bemängelte hingegen die Länge der Rampe. Gisela Kögel-Hensen von der FGL zeigte sich ob der Eingangssituation skeptisch, schließlich sei es auch in den vergangenen Jahren nicht gelungen, den alten Eingang zurückzubauen. Für Norbert Lumbe von der SPD führt hingegen kein Weg an den Sanierungsmaßnahmen vorbei: »Das Milchwerk kann nur funktionieren, wenn diese Veränderungen durchgeführt werden«, sagte er. Den endgültigen Beschluss fällt der Radolfzeller Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Dezember.

Im Sommer 2016 wird das Milchwerk für elf Wochen geschlossen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen soll das Foyer auch mit einem neuen Bodenbelag versehen werden. 230.000 Euro stehen dafür als Ergebnis eines Gerichtsverfahrens zur Verfügung. Hinzu kommen nochmals 415.000 Euro, die für weitere Sanierungsarbeiten verwendet werden sollen (das WOCHENBLATT berichtete). Diese umfassen einen barrierefreien Zugang am Haupteingang in Form einer 43 Meter langen Rampe und eine komplette Neugestaltung des Foyers. »Damit soll vor allem die Aufenthaltsqualität des Foyers gesteigert werden«, sagte Eberhard Schlag vom Atelier »Brückner«.



Seniorenrat fixiert Wahltag

Radolfzell (swb). Der Seniorenrat hat für den Seniorentreff am Donnerstag, 5. November, um 14.30 Uhr im Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus, Roland Volk, Gründer des Soforthilfe-Unternehmens »Tisido« eingeladen, um über Pannenhilfe bei technischen Problemen in den Bereichen Unterhaltungselektronik, Fernseher, Computer, Internet, Smartphones und mehr zu sprechen. »Telefon-Hotlines oder Hilfe-Foren im Internet kennt fast jeder. Den persönlichen Kontakt und eine Soforthilfe vor Ort gibt es fast gar nicht mehr. Fast. Denn »Tisido« bietet im Bodenseekreis genau dies an«, sagt Volk. Und er sagt weiter: »Wir helfen, wenn man beispielsweise die Sender am Fernseher nicht mehr findet, der Computer nicht mehr angeht oder das Telefon spinnt.« Zudem informiert der Seniorenrat darüber, dass der Termin für die Wahl des neuen Seniorenrates feststeht. Sie findet am 23. November statt.

Radolfzell (pud). Am vergangenen Mittwoch sind die ersten 23 Asylbewerber in die beiden Leichtbauhallen in der Kasernenstraße eingezogen. Die beheizten Hallen, eine davon mit Kochgelegenheiten, sowie die Container mit WCs und Duschen sind einen Tag vorher nach dreimonatiger Bauzeit bezugsfertig geworden. Sie sind, im Gegensatz zur Kreissporthalle auf der Mettnau, vor allem für Familien vorgesehen. In der Kasernenstraße sind jeweils eine Frau aus Russland, Georgien, Syrien und drei Frauen aus dem Irak sowie eine fünfköpfige Familie aus Serbien und zwei sechsköpfige Familien ebenfalls aus diesem kriegsgeschüttelten Land untergebracht.

In dieser Woche erwartet Ludwig Egenhofer, Leiter der Unteren Aufnahmebehörde im Landratsamt Konstanz, weitere Flüchtlinge, sodass die Hallen mit 96 Personen dann voll ausgelastet sind. Laut Egenhofer



Die Leichtbauhallen in der Kasernenstraße sind zur Unterbringung von Familien vorgesehen. In einem typischen Zimmer sitzen Ludwig Egenhofer (Leiter der Unteren Aufnahmebehörde im Landratsamt Konstanz), Monika Brumm (Leiterin Stabsstelle Asyl Landratsamt Konstanz), Bürgermeisterin Monika Laule und Heimleiterin Martina Misol (v.l.). swb-Bild: pud

finden die Asylsuchenden dort für 20 bis 24 Monate ein Zuhause, auf jeden Fall solange, bis die jeweiligen Verfahren abgeschlossen sind. »Wir sind hier personell sehr gut aufgestellt«, spielt Egenhofer auf die drei

Kunst aus der Heimat

Neue Ausstellung sucht Künstler

Radolfzell (gü). Das Kulturbüro sucht nach Künstlern: Was im Rahmen der Kulturleitbildentwicklung »Kultur Radolfzell 2020« bei Künstler Klaus Küster und den Kunsterziehern Ernst Preißer und Aaron Weidemann als Idee entstand, soll nun zum Leben erweckt werden. Zusammen mit dem Kulturbüro der Stadt haben die drei Künstler die Ausstellung »Radolfzeller Künstler« entwickelt und suchen dafür nun nach geeigneten Künstlern aus dem WOCHENBLATT-Land. »Ich vermisse in Radolfzell schon lange eine Ausstellung hiesiger Künstler. Die letzte Zeller Kunstausstellung stammte – mit Ausnahme der Ausstellungen des örtlichen Kunstvereins – aus dem Jahr 2001«, erklärte Küster im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Gemeinsam mit seinen Partnern ruft Küster regionale Künstler, die ihren Lebensmittelpunkt in der Stadt oder den Ortsteilen haben oder in Ra-

dolfzell geboren wurden, dazu auf, ihre Werke einzureichen. Eine fachkundige Jury wird dann die mindestens sechs Gewinner bestimmen, die in der städtischen »Villa Bosch« ein ganzes Zimmer nach ihrem Gusto gestalten können. »Die Bewerbungen sollten sich einer der vier Kategorien »Zweidimensionale Arbeiten«, »Dreidimensionale Arbeiten«, »Multimediales« oder »Junge Kunst ab dem Jahrgang 1986« zuordnen können«, verriet Preißer. Im Zeitraum von März bis Mai 2016 – genauer vom 6. März bis 1. Mai – werden die Kunstwerke zu bewundern sein. Eine Ausstellung dauert acht Wochen. Die Ausstellungsperioden beginnen dabei jeweils dienstags mit einer Vernissage und enden jeweils am Sonntag der darauffolgenden Woche. Künstler richten ihre Bewerbung (Bildmaterialien wie Fotos, Skizzen und eine kurze Erläuterung ihrer Absichten) bis zum 31. Dezember an das Kulturbüro.



Künstler Klaus Küster und der Kunsterzieher Ernst Preißer freuen sich gemeinsam mit Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros, und Angeliqe Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, auf die neue Ausstellung »Radolfzeller Künstler«. swb-Bild: gü



► WEIBSBILDER

Am 11. November um 20.11 Uhr eröffnen die Damen der »Narrizella Ratoldi« und befreundete Weibsbilder wie gewohnt die fünfte Jahreszeit und gleichzeitig das Jubiläumsjahr der Traditionszunft. Im Milchwerk Radolfzell erwartet die Gäste ein buntes und unterhaltsames Programm mit Sketchen, Tanzeinlagen, Büttreden und natürlich musikalischer Unterhaltung. Besucher können sich auf bekannte Gesichter wie Marlies Riester und Marina Aigeldinger, sowie unsere befreundeten Damen der »Froschenzunft« freuen. Ein besonderes Highlight ist eine Überraschungstanzeinlage unter der Leitung von Martina Burger, auf die Besucher schon heute gespannt sein können. Die charmanten Moderatorinnen Jutta Graf und Sandra Hain werden durch diesen abwechslungsreichen Abend begleiten. Saalöffnung/Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20.11 Uhr.

Infos über »Kapuzinerweg«

Radolfzell (swb). Der Gemeinderat hat am 28. Juli beschlossen, ein Investorenausschreibungsverfahren für das Quartier »Kapuzinerweg« vorzubereiten. Das sogenannte »Wein-Mayer-Areal« sowie die Flächen der ehemaligen Paketposthalle und des früheren Veterinäramtes sind heute vor allem von Leerstand und großflächigen Parkplätzen geprägt. Das Areal soll städtebaulich aufgewertet und einer geeigneten Nutzung zugeführt werden. Das Ziel ist, an dieser Stelle einen Einzelhandelsschwerpunkt zu etablieren, der das Warensortiment der Radolfzeller Altstadt sinnvoll ergänzen und zusätzliche Frequenz in die Innenstadt bringen soll. Weitere Nutzungen wie zum Beispiel Dienstleistungseinrichtungen, Büros, Einrichtungen für soziale und gesundheitliche Zwecke, Gastronomie, touristische Nutzungen, kulturelle Nutzungen, familientaugliche Unterhaltungsmöglichkeiten oder auch eine Postagentur sind dort denkbar. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Projektes möchten Oberbürgermeister Martin Staab und der stellvertretende Leiter des Dezernats Umwelt, Planen, Bauen – Thomas Nöken – den Bürgern frühzeitig die Gelegenheit geben, sich zu informieren. Alle Bürger sind herzlich zu dieser Bürgerinformationsveranstaltung eingeladen. Diese findet am Donnerstag, 29. Oktober, um 19 Uhr, im Milchwerk statt.



Gemeinsam mit Gabriele Heidecker und Charlotte Villinger-Ménétré gestalteten die Viertklässler ein neues Fenster.

Nachwuchskünstler Viertklässler gestalten Fenster

Markelfingen (swb). Im Rahmen der Ausstellung der Künstlerin Gabriele Heidecker kam Charlotte Villinger-Ménétré, Mitglied der Kunstfreunde Markelfingen, zu Besuch in die Grundschule Markelfingen und betrachtete gemeinsam mit den Viertklässlern und ihrer Klassenlehrerin das Fenster in der Friedhofskapelle Markelfingen

»Werden und Vergehen« (1970). Inspiriert durch das Werk der Künstlerin gestalteten die Schüler dann im Rahmen eines Projektunterrichts ein eigenes Kirchenfenster auf Papier. Die Kunstwerke der Kinder werden am Freitag, 30. Oktober, um 18 Uhr auf der »Finissage« der Künstlerin im Rathaus in Markelfingen zu sehen sein.

Karl Ruby und Bruno Eppe

Radolfzell (swb). Gleich zwei spannende Veranstaltungen lassen den Oktober im Stadtmuseum ausklingen: Am Donnerstag, 29. Oktober, wiederholt Historikerin Hilde Bibby im Rahmen der Soiree im Museum um 19 Uhr ihren Vortrag zu Professor Karl Ruby, der von 1937 bis 1945 Vikar in Radolfzell gewesen war und eine entscheidende Rolle bei der kampflosen Übergabe Radolfzells zu Kriegsende im April 1945 spielte.

Als weiterer Höhepunkt liest am Freitag, 30. Oktober, um 19 Uhr der bekannte Dichter und Maler Bruno Eppe selbst aus seinem Werk »Ein Konstanzer Totentanz. Leichenlamento im Dialekt«, das 1982 als Theaterstück uraufgeführt wurde. In seiner unnachahmlichen Art porträtiert Eppe darin liebevoll das alemannische Kleinbürgermilieu. Das Stadtmuseum bittet um Anmeldung unter 07732/81530.

Mögginger Feuerwehr zeigt ihre Leistungsstärke

Möggingen (swb). Am Samstag, 31. Oktober, um 16 Uhr findet am Mögginger »Adler« beim Anwesen der Familie Sättele-Frauz mitten in Möggingen ein öffentlicher Übungseinsatz der Freiwilligen Feuerwehr statt. Zuschauer sind dazu herzlich willkommen. Die Übung wird kommentiert und die Abläufe werden erklärt.

Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Möggingen, die 1940 gegründet wurde, zeigt bei der Jahreshauptübung 2015 ihre Leistungsfähigkeit und den Stand ihrer Ausbildung zum 75. Gründungsjubiläum. Für Kinder und Erwachsene besteht nach dem Übungseinsatz die Möglichkeit, Feuerwehr hautnah zu erleben, auch einmal

selbst ein Strahlrohr zu bedienen oder eine Atemschutzmaske aufzuziehen und natürlich die eingesetzten Fahrzeuge anzuschauen. Während der Übung in der Zeit zwischen 16 und 17 Uhr kann es übungsbedingt zu kleinen Verkehrsbehinderungen kommen. Die Ortsverwaltung bittet um Verständnis.

KURZ & BÜNDIG!

»Lollipop«-Wochenprogramm: Do., 29.10., 13.15-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung; 15.30-16.15 Uhr Flötenkurs für Anfänger; 16.15-17 Uhr Flötenkurs/Fortgeschrittene; 15.30-17.30 Uhr Inliner-Kurs; 16-17 Uhr Zumba für Kids. Fr., 30.10., 14 Uhr Fußball AG. Infos: KinderKulturZentrum Lollipop, Tel. 07732/919145. **Kursangebote der AWO-Elternschule:** Ein Kurs »Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind« beginnt am Mi., 28.10., um 19.30 Uhr (drei Abende); Referent: Christian Roth-Schuler. Bei folgenden PEKiP-Kursen sind noch Plätze frei: Beginn Mi., 28.10., 9 Uhr, für Kinder, die im Mai u. Juni 2015 geboren wurden; Beginn Mi., 11.11., 10.35 Uhr für Kinder, die im Januar u. Februar 2015 geboren wurden; Freitagkurs um 10.45 Uhr für Kinder, die im Juli u. August 2015 geboren wurden. Kursort ist jeweils die AWO-Elternschule, Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Die »NABU-Kindergruppe« trifft sich am Do., 5.11., von 14.30-17 Uhr, Treffpunkt NABU-Zentrum Mettnau; Mitgliedschaft nicht erforderlich; weitere Infos im Naturschutzzentrum Mettnau erhältlich. »Hört ihr Leut und lasst euch sagen«, authentische Zeitreise durch die Radolfzeller Historie mit »echtem Nachtwächter« am Do., 5.11., Treffpunkt um 19 Uhr vor dem Stadtmuseum; Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information erhältlich, weitere Infos unter www.radolfzell-tourismus.de.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 29.10., 15 Uhr Treffpunkt Frauen. Fr., 30.10., 20 Uhr Konzert Bläserensemble des Bayrischen Rundfunks in der Christuskirche. Di., 3.11., 15 Uhr Seniorenrentreff.

Einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren bietet das Mehrgenerationenhaus der Diakonie in Kooperation mit der Jugendbildungs koordinati-on der Stadt Radolfzell in den Herbstferien am 6.11. von

14.30-19.30 Uhr und am 7.11. von 9-14 Uhr im Haus der Diakonie, Teggingerstr. 16, Seminarraum 1. Stock, an. Nach Abschluss des zweiteiligen Kurses gibt es ein Zertifikat und die Möglichkeit, in die Kartei des Babysittervermittlungsservices des Mehrgenerationenhauses aufgenommen zu werden. Infos u. Anmeldebögen ab sofort erhältlich bei Birgit Storz-Kögel/MGH, Teggingerstr. 16, 07732/952766 und bei Susanne Schmidt, www.cafecconnect-rz.de, Bahnhofstr. 2, 07732/940638-3.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 31.10./1.11.2015: **»Böhringen«:** Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl zum Reformationstag in Möggingen. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag (Pfr. M. Beile). **»Kattenhorn«:** Petruskirche: Sa., 19 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag (Pfr. Klaus). So. kein Gottesdienst. **»Stein am Rhein«:** Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr Gospelkonzert.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 31.10./1.11.2015:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr lateinisches Hochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 15 Uhr Gräberbesuch auf dem Waldfriedhof. **Pfarrei St. Meinrad:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 15 Uhr Gräberbesuch auf dem Waldfriedhof. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Gräberbesuch. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier (Pfarrhaus). So., 15 Uhr Gräberbesuch. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 14 Uhr Gräberbesuch. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken in der Kirche. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Anbetung und Segen. So., 14 Uhr Gräberbesuch. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 14 Uhr Gräberbesuch. **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Klosterchor u. Thomas Mertens, Querflöte. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. 14.30 Uhr Gräberbesuch (Beginn des Gottesdienstes in der Einsegnungshalle). **»Langenrain«:** St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Gräberbesuch.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 8.11., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5, statt.

DRK
Einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind (kostenpflichtig) veranstaltet der DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz am Sa., 31.10.,

von 8.30-17 Uhr im Rettungszentrum Radolfzell, Konstanzer Str. 74. Inhalte sind: tägliche Notfälle im Säuglings-, Klein- und Schulkindalter sowie ein einstündiger kinderärztlicher Vortrag. Anmeldung unter 07732/94600 oder www.drk-kn.de.

FROSCHENZUNFT
Ein Oktoberfest mit Chris Metzger veranstaltet die Froschenzunft 1913 Radolfzell am 31.10.

ab 19 Uhr im Froschenstüble. Für Bewirtung ist ab 17 Uhr gesorgt.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC Radolfzell werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 31.10., 13 Uhr HSC Radolfzell - SG Riel./Gottm.; 14.15 Uhr HSC Radolfzell - SG Riel./Gottm. 2; 15.45 Uhr HSC Radolfzell 2 - TV Ehingen 3; 17.45 Uhr HSC Radolfzell - SV Allensbach; 19.45 Uhr HSC Radolfzell - TV Überlingen. Sonntag, 1.11., 10.45 Uhr HSC Radolfzell - SG Riel./Gottm.; 12 Uhr HSC Radolfzell 2 - HSV Donauesch., 13.30 Uhr HSC Radolfzell - SG Riel./Gottm.; 15 Uhr HSC Radolfzell - SG Riel./Gottm.; 16.30 Uhr HSC Radolfzell - HSG Freiburg; 18 Uhr JSG Untersee - HC Konstanz.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten des Skiclubs Radolfzell in der Wintersaison: Mo., 18 Uhr Tegginger-Halle: Kindertraining; Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 20 Uhr Tegginger-Halle: Fitness-Training. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

STAHRINGEN

DRK
Eine Altpapiersammlung führt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Sa., 7.11., durch. Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge bitte am Sammeltag gebündelt (mit Schnur) bis 8.30 Uhr am Straßenrand bereitlegen. Nicht gesammelt werden Kartons, Fensterbriefumschläge sowie braune Papiere, Folien am Papier bitte entfernen. Das Papier kann auch ungebündelt am Sammeltag zwischen 9 und 12 Uhr an den Containern abgegeben werden. Infos: 07738/7666.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST
31.10./01.11.2015:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



kik

10%
AUF ALLES*

* Der Rabatt ist nur in der angegebenen Filiale gültig und wird am 30.10.2015 und am 31.10.2015 an der Kasse gewährt. Die Rabattaktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Geschenkgutscheine sind von der Rabattaktion ausgeschlossen.

WIEDER ERÖFFNUNG

in Radolfzell am Bodensee, Hörstraße 6

Öffnungszeiten: montags - freitags 09.00 - 19.00 Uhr | samstags 09.00 - 18.00 Uhr

**am 30.10.2015
und 31.10.2015**

**AM 30.10.
LUFTBALLON-
MODELLAGE
UND KINDER-
SCHMINKEN**



Finde uns auf: www.facebook.com/kik

Jetzt online bestellen auf: www.kik.de

Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie auf www.kik.de/filialfinder
Kik24 e-Commerce GmbH • Siemensstraße 21 • 59199 Bönen

sympathisch clever gut

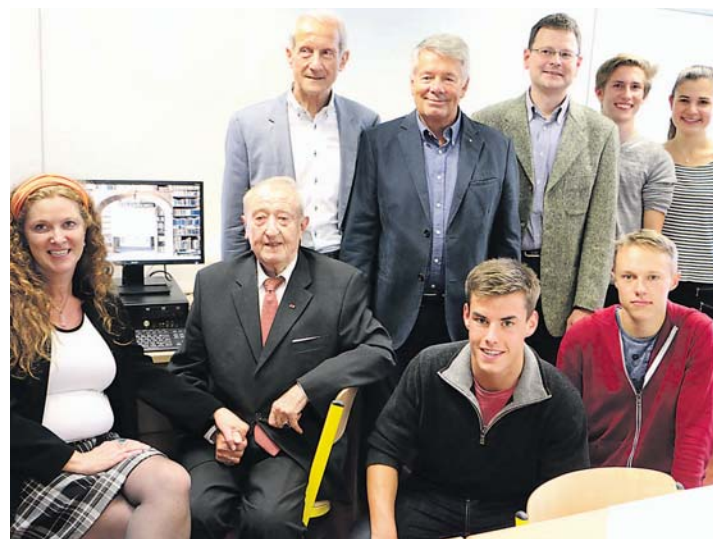
Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Irrtümer vorbehalten.
Kik Textilien und Non-Food GmbH • Siemensstraße 21 • 59199 Bönen

Grundbuchamt schließt 2016

Radolfzell (swb). Mit der Neuordnung des Grundbuchwesens in Baden-Württemberg wird das kommunale Grundbuchamt in Radolfzell zum 1. Februar 2016 aufgehoben. Der 25. Januar 2016 ist der letzte Tag, an dem das Grundbuchamt in der Untertorstraße 10 für den Publikumsverkehr geöffnet ist. Dies teilte die Pressestelle der Stadt dem WOCHENBLATT mit. Das Grundbuch wird für den Amtsgerichtsbezirk Radolfzell künftig zentral vom Grundbuchamt, das am Amtsgericht Villingen-Schwenningen angesiedelt ist, geführt. Ab 1. Februar 2016 wird Radolfzell eine Grundbucheinsichtsstelle haben. Die Daten werden nach und nach digital erfasst. In der Übergangszeit kann es zu Verzögerungen kommen. Bei der Grundbucheinsichtsstelle in Radolfzell können die Mitarbeiter künftig nur noch einfache Auskünfte erteilen, sowie unter anderem Grundbuchabschriften und Unterschriftsbeglaubigungen aushändigen. Die Grundbucheinsichtsstelle hat montags und freitags von 8 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Terminvereinbarung (Telefon Zentrale 07732/945550) geöffnet.

Googeln für das Abi

Interaktive Bibliothek am Hecker-Gymnasium



Über zwei interaktive Räume mit jeweils acht PCs verfügt jetzt das Friedrich-Hecker-Gymnasium. Die Werner und Erika Messmer-Stiftung hat dazu 20.000 Euro gestiftet. Darüber freuen sich unter anderem Schulleiterin Ulrike Heller-Paulus und Stifter Werner swb-Bild: pud

Radolfzell (pud). Eine sogenannte »interaktive Schulbibliothek« ist im Friedrich-Hecker-Gymnasium eröffnet worden. Sie besteht aus zwei Räumen, die mit jeweils acht Rechnern und »klassischen« Büchern ausgestattet sind. Auf den Rechnern sind das Betriebssystem »Windows 7« und die Büro-Software »OpenOffice« installiert. Darüber hinaus verfügen sie unter anderem über DVD-Laufwerke, Brenner und USB-Anschlüsse. »Damit kann jeder seine Arbeitsergebnisse auch zu Hause verwenden«, sagte der stellvertretende Schulleiter Dr. Marc Bornmann. Der eine Raum steht Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 9 zur Verfügung, den zweiten Raum können Schülerinnen und Schüler der Oberstufe benutzen. Schüler Lennart Kiefer möchte die Einrichtung in seiner freien Zeit nutzen, um seine »Noten zu verbessern«. Katja Haltmeyer wiederum möchte an einem PC ein Thema recherchieren, das sie im Rahmen einer gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen (GFS) erstellen und präsentieren muss. Laut Schulleiterin Ulrike Heller-Paulus ermöglicht die

interaktive Bibliothek auch, sich auf das Abitur, insbesondere auf die Präsentationsprüfung, vorzubereiten. Die neuen digitalen Klassenkameraden hat übrigens die »Werner und Erika Messmer«-Stiftung mit einer Spende in Höhe von 20.000 Euro ermöglicht. »Der Stiftung geht es nicht nur darum, Notleidende zu unterstützen, sondern auch um die Förderung junger, intelligenter Menschen. Denn unser Land

Ausbildung für junge Flüchtlinge

Radolfzell (swb). Kurz vor den Sommerferien kam erneut ein junger Flüchtling als Praktikant ins Autohaus »Blender« mit Kfz-Innungsobmeister und Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender als einem der Geschäftsführer. Er berichtete von sehr guten Erfahrungen, auch bei diesem jungen Mann. Und er weiß, dass die Vertreter anderer Gewerke ebenfalls Bereitschaft und Interesse zeigen, sich an der Förderung und Ausbildung dieser jungen Menschen zu beteiligen. Im Zuge der steigenden Flüchtlingszahlen ist hierbei die Zusammenarbeit mit dem Berufsschulzentrum Radolfzell und anderen Berufsschulen sowie mit der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit und anderen Partnern Voraussetzung. »Das Wichtigste sind Sprachkenntnisse und Unterstützung im bürokratischen Ablauf«, betont Blender. Susanne Fallier, stellvertretende Schulleiterin des Berufsschulzentrums Radolfzell und verantwortlich für die Abteilung Berufsvorbereitung und in diesem Kontext für die Beschulung der Flüchtlinge, überzeugt sich gerne vor Ort vom Verlauf

solcher Kooperationen. Gemeinsam mit einem engagierten Lehrerteam und der Sozialarbeiterin Selma Schabana, die auch arabisch spricht, sind sie im intensiven Einsatz, um die jungen, teils traumatisierten Menschen zu fördern und ihnen damit die Chance für den Aufbau einer eigenen Existenz zu geben. »Wir haben hier zum einen Schüler, die schon eine schulische und berufliche Bildung in ihrem Heimatland absolviert haben, andererseits aber auch Analphabeten. Eine große Bandbreite also, wobei nahezu alle sehr lern- und wissbegierig sind und sich untereinander helfen, um möglichst rasch und gut Deutsch zu lernen«, erläutert die Pädagogin. Susann Hillan, Ausbildungsexpertin von der Handwerkskammer Konstanz, kommt beispielsweise in die Schule, um die jungen Menschen über unsere Berufsbilder im Handwerk zu informieren. »Wir wissen, dass gerade in Handwerksberufen mit vielen offenen Lehrstellen die Chancen zur Ausbildung besonders hoch sind«, ist sich Susanne Fallier mit dem Kreishandwerksmeister einig.



AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Oktober 2015



WIR
über uns



// REGE TEILNAHME AM GEWINNSPIEL AM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG

Der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr lockte wieder zahlreiche Besucher nach Radolfzell. Auch die Stadtwerke Radolfzell waren mit einem Informationsstand präsent. Neben interessanten Gesprächen mit Mitarbeitern des Stadtwerke Radolfzell-Teams, hatten Besucher auch die Möglichkeit an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Die Gewinnspielfrage lautete: Wie viele Kilometer Glasfaserkabel haben die Stadtwerke Radolfzell bisher verlegt? Über 600 Karten wurden ausgefüllt, so dass am Ende die Glücksfee die Gewinner ausgelost hat. Die Gewinner sind Anette Maucher, Karin Keller und Liselotte Graf. Sie freuen sich über einen Gutschein der Aktionsgemeinschaft.



Gewinnübergabe im Kundencenter der Stadtwerke: (v.l.n.r.) Anette Maucher, Isabell Abröhl (Stadtwerke), Karin Keller

// GEWERBEKUNDEN PROFITIEREN VOM GLASFASERDIREKTANSCHLUSS

Nach der Aufnahme des Geschäftsbereichs Breitbandversorgung im Jahr 2013 steigt die Zahl der angeschlossenen Kunden stetig. Bereits über 600 Kunden nutzen die schnellen Internet- und Telefondienstleistungen der Stadtwerke Radolfzell. Besonders für Gewerbe- und Industriebetriebe wird die Relevanz intelligenter Hochleistungsnetze für den Wirtschaftsstandort Radolfzell zunehmend wichtiger, da nun auch die bisherige Kupferleitung bald an ihre Grenzen stößt. Schon allein, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, müssen die Datennetze immer leistungsfähiger und schneller werden, als ideales Transfermedium gilt hier die Glasfaser. Ein Glasfaserdirektanschluss (FTTH - Fiber to the home) ist die Verbindung für heutige und zukünftige Highspeed-Netze. Die Stadtwerke Radolfzell bringen hier die modernste Form der Informationstechnologie nach Radolfzell.

Von diesem Angebot profitieren nun auch das Weinfachgeschäft Vinerum, die Druckerei Uhl und das Autohaus Reule aus Radolfzell. Dabei standen die Stadtwerke Radolfzell von Beginn zur Seite, um die Gewerbe- und Industriebetriebe kosteneffizient für die Zukunft zu rüsten und an das Glasfasernetz anzuschließen. Sind auch Sie an einem Glasfaserdirektanschluss interessiert? Gerne können Sie sich dazu an unseren Fachberater Michael Mader unter 07732 8008-132 wenden.



// FÖRDERUNGSPROGRAMM LED-SCHAUFENSTERBELEUCHTUNG

Mit Start des Weihnachtsgeschäfts wollen die Einzelhändler in Radolfzell ihre Waren noch einmal eindrucksvoll präsentieren. Um diese Highlights erfolgreich in Szene zu setzen, spielt der richtige Einsatz der Schaufensterbeleuchtung eine große Rolle. Allerdings ist der dauerhafte Einsatz der Beleuchtung oft mit hohen Kosten verbunden. Durch den Austausch der Beleuchtungsmittel lassen sich Geldbeutel und Umwelt schonen.

Unsere Energieberater (Kontaktdaten, siehe www.stadtwerke-radolfzell.de) vor Ort führen mit ihnen eine Energieeffizienzberatung durch und erstellen eine Übersicht des Einsparpotenzials. Bei Umrüstung auf LED-Beleuchtung erhält jeder Gewerbetreibende, der Stromkunde der Stadtwerke Radolfzell ist, eine Förderung von 100 €. Den Stadtwerken Radolfzell ist der hiesige Einzelhandel und das Handwerk ein wichtiger Geschäftspartner. Mit dieser Aktion möchten die Stadtwerke Radolfzell zusammen mit den Gewerbetreibenden einen weiteren Schritt zur Kostenersparnis und Umweltschonung beitragen.

Stern's im Milchwerk

Radolfzell (swb). Am Freitag, 30. Oktober, gastieren Arno Stern und sein Sohn Andre im Milchwerk in Radolfzell zu einem Vortrag. Während Arno Stern über die Bedeutung des »Malspiels« spricht, referiert sein Sohn Andre über die »Ökologie der Kindheit«, eine neue Haltung dem Kind und seiner Entwicklung gegenüber in einer sich rasend schnell verändernden Welt. Beginn ist um 19 Uhr. Danach werden Arno und Andre Stern im Foyer des Milchwerks noch Bücher signieren und persönliche Fragen beantworten. Karten gibt es direkt beim WOCHENBLATT unter tickets.wochenblatt.net.

Radolfzell (rab). Unvergessliche Einkaufserlebnisse im Advent möchte die Aktionsgemeinschaft den Kunden in Radolfzell bieten. Ideen dazu haben die Verantwortlichen in Hülle und Fülle – doch sie brauchen noch Leute, die mitmachen! Dabei geht es vor allem um drei Aktionen in der Vorweihnachtszeit. Die erste läuft unter dem Motto »Radolfzeller Vereine ganz weihnachtlich – Ein Schaufensterrundgang durch die Stadt«. Dabei bietet die Händlergemeinschaft den Vereinen die Möglichkeit, sich in Schaufenstern in der Stadt vorzustellen. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich dabei in

Weihnachten als Einkaufserlebnis

Aktionsgemeinschaft plant originelle Aktionen – und sucht noch Mitwirkende!



Die Aktionsgemeinschaft sucht für eine Schaufensteraktion noch Vereine, die sich weihnachtlich ablichten lassen. Die E-Jugend des FC Radolfzell macht schon einmal vor, wie ein solches Foto aussehen könnte.

weihnachtlichen Outfits fotografieren lassen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Zudem wird die Aktions-

gemeinschaft einen Flyer erstellen, der zu einem Rundgang einlädt. »Die Fotos werden die ganze Adventszeit zu sehen sein«, berichtet der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft, Dr. Peter Zinsmaier. Ein echter Spaß für Jung und Alt verspricht auch die Aktion »Radolfzell international – Christbäume ländertypisch geschmückt« am Samstag, 12. Dezember, zu werden. Von 10 bis 16 Uhr bekommen hier Familien, Vereine oder Freundeskreise die Gelegenheit, einen Christbaum so zu schmücken, wie es in ihrem Heimatland üblich ist. Wer mag, darf dazu auch gerne landestypisches Gebäck verkau-

fen oder musizieren. Ein toller Anreiz ist, dass jeder Teilnehmer seinen Baum am Ende des Tages auch mit nach Hause nehmen darf. Am letzten Samstag vor Weihnachten, am 19. Dezember, möchten die Händler dann Sängergemeinschaften dazu einladen, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr die Innenstadt mit ihren Stimmen zu bereichern. Geplant sind Kurzauftritte von maximal zehn Minuten und gemeinsames Abschluss-Singen auf der Münstertreppe. Wer mitmachen möchte, sollte sich bis 2. November bei Beate Grünwald melden, Telefon 07732/9407094 oder E-Mail an akg-radolfzell@t-online.de.



Neben den klassischen Angeboten für Sprachen, Gesundheitsbildung, Kreativität, Allgemeinbildung und EDV gibt es bei der Vhs in Radolfzell zahlreiche Möglichkeiten, seine Kompetenzen zu erweitern und zu stärken.

Weiterbildung auf höchstem Niveau

Radolfzell (swb). Mit insgesamt 175 Kursen und 123 Dozenten hat das neue Herbstsemester an der Vhs Radolfzell begonnen. Neben den vielen kreativen und weiterbildenden Kursen bietet die Volkshochschule dann auch kostenlose Weiterbildungsberatung über das Vhs-Angebot hinaus an. Die Vhs Radolfzell gehört zur Mitgliedseinrichtung des Landesnetzwerkes Weiterbildungsberatung Baden-Württemberg. Das vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport finanziell geförderte und vom Volkshochschulverband koordinierte Landesnetzwerk ist mit seinem engmaschigen Beratungsangebot einmalig in ganz Deutschland. An die 100 Einrichtungen, darunter auch die Vhs Radolfzell, haben sich dem Landesnetzwerk bisher angeschlossen und beraten und informieren

kostenlos über allgemeine und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Seit Jahresbeginn steht der Service allen interessierten Bürgern in Baden-Württemberg offen. Junge Menschen und Erwachsene erhalten Hilfestellung bei allen Fragen rund um das Thema Weiterbildung. Dieser Service kann schon jetzt mit dem Beginn des Herbstsemesters in Anspruch genommen werden. Neben den klassischen Angeboten für Sprachen, Gesundheitsbildung, Kreativität, Allgemeinbildung und EDV gibt es zahlreiche Möglichkeiten, seine Kompetenzen zu erweitern und zu stärken. Das gesamte Programm finden Interessierte in der Programm-Broschüre 2015 oder im Internet unter www.vhs-radolfzell.de. Infos unter www.vhs-radolfzell.de.

Warten lohnt sich!

ROLLER kommt!
 Möbel kaufen wird günstiger!
 Über 10.000 Eröffnungs-Knüller
 sofort zum Mitnehmen!

ab Montag 23. Nov. 9 Uhr in Singen Industriestr. 1 (direkt bei expert)

Warten Sie mit dem Möbelkauf bis zur größten ROLLER-Eröffnung aller Zeiten.

Bombastische ROLLER Neueröffnung

ROLLER GmbH & Co. KG Willy-Brandt-Allee 72, D-45891 Gelsenkirchen-Buer, www.roller.de

20% sparen!

40% sparen!

60% sparen!

70% sparen!

40% sparen!

35% sparen!

50% sparen!

60% sparen!

Geldbörsen aus Wohnung gestohlen

Güttingen (swb). Während der Bewohner hinter dem Haus im Garten arbeitete, dürfte ein unbekannter Täter am Freitagnachmittag, zwischen 15.45 Uhr und 16.30 Uhr durch eine offene Tür in eine Wohnung in der Mauergartenstraße eingedrungen sein. Dort durchsuchte

er verschiedene Behältnisse und entwendete mehrere Geldbörsen mit persönlichen Dokumenten und mehreren hundert Euro Bargeld. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell, unter der Telefonnummer 07732/950660, zu melden.